

Bericht des Aufsichtsrates

Der Vorstand der DO & CO Aktiengesellschaft hat die Mitglieder des Aufsichtsrates regelmäßig schriftlich und mündlich in und außerhalb von Sitzungen über die Lage und Entwicklung des Unternehmens sowie über die wesentlichen Geschäftsvorgänge informiert. Anhand der Berichte und Auskünfte des Vorstandes hat der Aufsichtsrat die Geschäftsführung überwacht und über Geschäftsvorgänge von besonderer Bedeutung im Rahmen von offenen Diskussionen eingehend beraten.

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2022/2023 die ihm nach Gesetz und Satzung zukommenden Aufgaben im Rahmen von vier Sitzungen wahrgenommen, wobei einzelne Mitglieder des Aufsichtsrates an den Sitzungen – COVID-19-bedingt – via Videokonferenz teilgenommen haben. Die Anwesenheit aller Aufsichtsratsmitglieder betrug dabei 100 %. Die Schwerpunkte lagen insbesondere in der Beratung des Vorstandes betreffend die strategische Ausrichtung des Unternehmens und dem geänderten Risikoumfeld.

In den Aufsichtsratssitzungen wurden insbesondere folgende Themenbereiche behandelt: der Turnaround des Unternehmens nach der COVID-Krise und die starke Umsatzentwicklung aufgrund der hohen Nachfrage im Airline und Event Catering mit speziellem Fokus auf die Expansion des Unternehmens in den USA durch die Eröffnung der Hubs in Boston und Miami, die Geschäftstätigkeit mit Delta Airlines und die Partnerschaft für den Formel 1 Grand Prix in Miami sowie die Akquisition und Durchführung der VIP-Hospitality für den FIFA World Cup in Qatar.

Der Vorstand und der Aufsichtsrat haben darüber hinaus die Auswirkungen von Hyperinflation in der Türkei und die Anwendung von IAS 29 erörtert. Weiters wurde über Marktveränderungen aufgrund der Auswirkungen von COVID-19, Inflation und der Personalknappheit am Arbeitsmarkt sowie über entsprechende Maßnahmen zur Gegensteuerung beraten. Der Vorstand hat über die starke Nachfrage in allen Unternehmensbereichen berichtet sowie daraus resultierende Chancen und Risiken sowie die strategische Ausrichtung des Unternehmens dargelegt.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates und der Vorstandsvorsitzende berieten regelmäßig wesentliche Fragen der Unternehmensentwicklung.

Der Prüfungsausschuss trat im Geschäftsjahr 2022/2023 insgesamt dreimal zusammen. Der Prüfungsausschuss hat in seiner Sitzung vom 14. Juni 2023 den Jahresabschluss der DO & CO Aktiengesellschaft, den Vorschlag für die Gewinnverteilung, den Lagebericht, den konsolidierten Corporate Governance Bericht sowie den konsolidierten Nachhaltigkeitsbericht, den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht geprüft und den Jahresabschluss für seine Feststellung vorbereitet.

Auf Empfehlung des Prüfungsausschusses wird der Aufsichtsrat der Hauptversammlung vorschlagen, die KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, 1090 Wien, Porzellangasse 51, zum Abschlussprüfer bzw. Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2023/2024 zu bestellen.

Für die genannten Prüfungsleistungen hat der Prüfungsausschuss gemäß dem durchgeführten Auswahlverfahren nach Artikel 16 Abs 2 der Abschlussprüfer-VO (Verordnung (EU) Nr. 537/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. April 2014 über spezifische Anforderungen an die Abschlussprüfung bei Unternehmen von öffentlichem Interesse und zur Aufhebung des Beschlusses 2005/909/EG der Kommission) die KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, 1090 Wien, Porzellangasse 51, und die

Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH, 1010 Wien, Renngasse 1/Freyung, empfohlen und eine begründete Präferenz für die KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, 1090 Wien, Porzellangasse 51, mitgeteilt. Der Prüfungsausschuss hat erklärt, dass seine Empfehlung frei von ungebührlicher Einflussnahme durch Dritte ist und ihm keine Klausel der in Artikel 16 Abs 6 der Abschlussprüfer-VO genannten Art auferlegt wurde.

Der Prüfungsausschuss hat insbesondere den Rechnungslegungsprozess, das interne Kontrollsystem, die Funktionsfähigkeit des Risikomanagementsystems und des internen Revisionsystems überwacht.

Der Vergütungsausschuss tagte im Geschäftsjahr 2022/2023 zweimal und hat sich mit dem Fixbezug von Herrn Attila Mark Dogudan als neuem Vorstandsmitglied sowie der variablen Vergütung der Vorstände für das Geschäftsjahr 2022/2023 beschäftigt.

Der um den Anhang erweiterte Jahresabschluss der DO & CO Aktiengesellschaft zum 31. März 2023 samt Lagebericht wurde gemäß den österreichischen Rechnungslegungsbestimmungen erstellt und durch die CENTURION Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungs GmbH geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Abschlussprüfer hat den zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss gemäß Artikel 11 der Abschlussprüfer-VO vorgelegt und über das Ergebnis der Abschlussprüfung schriftlich berichtet. Der Aufsichtsrat hat sich mit dem Bericht des Vorstandes zum Prüfungsergebnis einverstanden erklärt und den Jahresabschluss 2022/2023 gebilligt. Dieser ist damit gemäß § 96 Abs 4 AktG festgestellt.

Der Konzernabschluss zum 31. März 2023 samt Erläuterungen wurde gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt und mit dem Konzernlagebericht durch die CENTURION Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungs GmbH geprüft. Der Abschlussprüfer hat den zusätzlichen Bericht dem Prüfungsausschuss gemäß Artikel 11 der Abschlussprüfer-VO vorgelegt und über das Ergebnis der Konzernabschlussprüfung schriftlich berichtet. Nach Überzeugung des Abschlussprüfers vermittelt der Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns der DO & CO Aktiengesellschaft zum 31. März 2023 sowie der Ertragslage und der Zahlungsströme für das abgelaufene Geschäftsjahr 2022/2023 in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind und den zusätzlichen Anforderungen des § 245a UGB. Der Aufsichtsrat hat sich dem Ergebnis der Prüfung angeschlossen.

Des Weiteren hat der Aufsichtsrat den Vorschlag des Vorstands für die Gewinnverteilung der DO & CO Aktiengesellschaft geprüft. Der Hauptversammlung wird am 20. Juli 2023 vorgeschlagen, aus dem Bilanzgewinn von EUR 11.000.000,00 eine Dividende von EUR 1,00 je dividendenberechtigter Aktie auszuschütten und den verbleibenden Bilanzgewinn auf neue Rechnung vorzutragen. Die Anzahl der dividendenberechtigten Aktien kann sich bis zum Zeitpunkt der Hauptversammlung durch die Ausgabe von Aktien an Inhaber von Wandelschuldverschreibungen noch ändern, in welchem Fall der Vorschlag über die Gewinnverteilung an die im Zeitpunkt der Hauptversammlung bestehende Anzahl an dividendenberechtigten Aktien angepasst werden.

Die Einklangsprüfung des konsolidierten Corporate Governance Berichtes nach § 267b UGB sowie die Evaluierung der Einhaltung der Regeln des ÖCGK durch die DO & CO Aktiengesellschaft im Geschäftsjahr 2022/2023 wurden von Dr. Ullrich Saurer, Rechtsanwalt, Held Berdnik Astner & Partner Rechtsanwälte GmbH, durchgeführt. Diese haben ergeben, dass

DO & CO die Regeln des Österreichischen Corporate Governance Kodex im Geschäftsjahr 2022/2023 eingehalten hat.

Der Aufsichtsrat hat auch eine Selbstevaluierung seiner Tätigkeit durchgeführt. Die Ergebnisse daraus wurden in der Aufsichtsratssitzung vom 14. Juni 2023 ausführlich diskutiert.

Das letzte Jahr hat gezeigt, dass die Unternehmenswerte Qualität, Innovation und Mitarbeiter die richtige Basis für den außergewöhnlichen Unternehmenserfolg in herausfordernden Zeiten bilden. Der Aufsichtsrat bedankt sich ganz besonders bei der Unternehmensleitung und insbesondere den MitarbeiterInnen in allen DO & CO Units für ihren großen persönlichen Einsatz.

Wien, am 14. Juni 2023

Dr. Andreas Bierwirth
Vorsitzender des Aufsichtsrates